



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1856

XXIX. König Wladislaw von Ungarn und Böhmen genehmigt den Verkauf der Herrschaft Zossen, den Georg von Stein an den Kurfürsten Johann vorgenommen, am 311. Mai 1493.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54728](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54728)

XXIX. König Wladislaw von Ungarn und Böhmen genehmigt den Verkauf der Herrschaft Zoffen, den Georg von Stein an den Kurfürsten Johann vorgenommen, am 31. Mai 1493.

Wir wladislaus, vonn gotts gnaden zu hungern, Behem, Dalmacien, Croacien etc. kunig, Marggraue zu Mereren, hertzoze zu Lucemburg vnd in Slesien vnd Marggraue zu lawfitz etc. Bekennen —, Nachdem der hochgeborne furste vnser lieber Bruder, oheym vnd Swager, her Johans, Marggraue zw Brannndenburg, des heyligen Romischen Reichs Ertzkammerer vnd Churfurst; zu Stettyn, Pomeran etc. hertzog, Burggraue zu Noremburg vnd furst zu Rugen, von Georgen vom Steyn die herfschaft Zoffen Slos vnd Stettley n mit seiner ein vnd zugehorung erkawft vnd innenhat, gebraucht vnd besitzt, das wir in solichen kawff verwilligt haben, Willigen auch hiemit in craft dis bryffs in solichen kawff vor vnns, vnser Erben vnd nachkomen, konig zu Behemen, doch vnshedlich Jhenen, mit namen Jaroslawen von Sternbergs seligen Szonen, Benefchs Colobrades, Heinrichs von Eynfydels, Jobsts Szon, vnd derer vonn Eylburgs, von Sprewffn, die denne vormeynen anforderung vnd gerechtigkeit zu der genanten herfschaft vnd Slos zuhaben an irem rechten, vnd wo dieselbigen den genanten vnsern bruderen, ohemen vnd Swegeren Marggraffen Johansen anforderung vnd spruch der zoffen halben nicht vermeineten zuverlassen, Szo hat sich der genante vnser brudere oheym vnd Swager vor vnns als lehenherren in billichen stetten, do es sich zuerrechteten gebort, recht zupflegen erhotten, wie recht ist, des wir dann auf derer obgenanten anruffen forderlich tag setzen wollen vnd ergeen lassen was recht ist, wollen auch vnns vnser gerechtigkeit, dy wir vermeynen an der Zoffen vnd herfschaft zu haben adir in eynige wege daran haben mechten, wider den genanten vnsern brudern vnd oheym vnd Swager weder gutlichen noch rechtlichen gebruchen an keynwysse angefar. Wir behalten auch vor an der genanten herfschaft Slos vnd Stettley n Zoffen vnns, vnsern erben vnd nachkomen kunig zu Behem den widerkauff vmb Zwey vnd zwenzig thufent gulden Reynisch vnd nicht heher zuthun, Szo wir die des genanten vnser bruders vnd Swagers Marggrauen johans Sone menlichen erben entrichten vnd bezalen, das vnns, vnsern erben vnd nachkomenden kunigen zu Beheim gestat werden soll on verhinderung des genanten vnser bruders vnd Swagers Sone erben. Doch sollen vnd wollen wir, vnser erben vnd nachkomen kunig zu Beheim solichen widerkawff nicht macht noch gewalt haben zuthun noch zuthun gestatten des gemelten vnser bruders vnd Swagers vnd seiner leyblichen Szone, die er itzundt hat, nemlichen Marggrauen Joachim vnd Marggrauen Albrecht, oder hinfur gewonne irer allerer vnd ydes lebenslangk vs: vnd wenne also der genante Marggraue Johans vnd seine Szone, die er itzundt hat oder hinfur vberqwem mit tode verscheiden, das gott lang wende, Alsdann haben wir, vnser erben vnd nachkomende konige zu Behem macht vnd gewalt vnd nicht eher, die herfschaft vnd Slos Czoffen von iren erben vor die vorberurte Summa zweyvndzwenzig thufen gulden rinisch abezukewffen vnd die bezalung zuthun zu Cothbus oder Croffen an der ende eynem zu iren sicheren henden: vnd wen wir, vnse erben vnd nachkomende konig zu Behem solichen widerkauf thun wollen, sollen wir des genanten vnser bruders vnd Swagers Sone nechsten menlich erben ein iar vor petri Cathedra genant mit vnserm kuniglichem bryff verkunden vnd zuschriben vnd wen also solicher widerkauf gescheen vnd das gelt darfur bezalt ist, alsdann vnd nicht eher sollen vnns des genanten vnser bruders vnd Swagers Sone negsten erben soliche

herſchaft Slos vnd Stath abetretten vnd die bryff wider geben alls ongeuerde. Auch ob was durch die herren von Torgow odre ire vorfharen vorſatzt vnd vorpfendet worden were vnd das vnſer brüder vnd Swager odre ſeine Sone loſetten vnd zu iren handen brechten vnd ſolichs genuglichen anzeigen, das alſdenn ſolich gelt mitſampt den zweyvndzwentzick thufent gulden rinſch von vnns, vnſeren erben vnd nachkomenden konig des genanten vnſers bruders vnd Swagers Sone menlichen erben entricht vnd bezalt werden ſolle one argeliſt. Des zu vrkunth haben wir vnſer königliche jngeſigel An dieſen bryff hengen laſſen, der Geben iſt zu ofen, am freytag quatuorimper nach pfingſten, Nach criſti geburt vierzehnhundert vnd im dreyvndnewenzigſten, vnſer Reiche des Hungeriſchen etc. im dritten vnd des Behemiſchen im zweyvndzwentzigſten jaren.

Ad mandatum domini Regis proprium.

Nach dem Churm. Reſcriptbuche III, 255.

XXX. Kurfürſt Joachim und Markgraf Albrecht übertragen dem Melchior Pſul das Amt Boſſen auf 6 Jahre, am 18. Januar 1501.

Von gotts gnaden wir Joachim, Churfürſt etc., vnd Albrecht, gebrüder, Marggraue zu Brandenburg, Bekennen vnd thun kunt offentlich mit dieſem briue vor allermeniglich, das wir vnſerm Rath vnd lieben getrewen Melcher pſull vnſer ampt Czoffen mit allen ſeinen zugehörungen von vnſern wegen zuerweſen, zubetellen vnd vor zu ſein, eingethan vnd vns deſhalb auff nachuolgende meynung mit Im vertragen haben, vnd thun Im ſolch ampt von vnſern wegen zuerweſen vnd zubetellen ein, ſechs Jar lang die nechſten nach dato ditzs briues folgende, vertragen vns auch mit Im, In gegenwertiger craft vnd macht ditzs briues, Nemlich das wir Im den acker, der ytzund zu vnſerm ampt vor dem Stettichen daſelbs ligt, des vngeuerlich iſt bey zwelf huben, eingeben ſollen, dartzu ſechtzeihen ochſen, daruon acht die bawern halten vnd die andern acht wir Im vberantworten, die oder annder, die als gut ſein, ſo er abtzihen word, wider verreichen ſoll; Item zwen vnd zwentzig pflug diſt In den beyden dorffern wonſdorff mit funff Coſſaten daſelbs, Item vrtzeihen Coſſaten zu Motzen mit ſampt den ſechs Mollen vnd vrtzeihen Coſſaten zu Tentz, die Im ſeinen Acker helffen eggen ſollen, als von alters her geſcheen iſt. Dartzu ſtatten wir Im Jerlichen newn winſpel roggem, dreytzeihen winſpel habern, Item den fleiſchzehent, aufgenommen die lemmer, auch zehen hamel von den Fridhameln, Item den Flachszehent, ſechs pfund pfeffer, zwey pfund Ingewer, ein ſchock huner, den hering, ſo daſelbs gefelt, ſoll er mit Schenck Georgen von Tautenbergſ nachgelaſſen witwen teylen, achtzeihen ſcheffell ſaltz, drey winſpel hopffen, Item die zwylfeln, ein halben ſcheffell mahen, Sieben ſcheffell erbs, zwen ſcheffell hierſ, Item alles Dalg, fouil des Im ambacht gefelt, vier ſcheffell Ruben, zwen ſcheffel hamffkorn. Item er ſoll haben die Schefferey auf dem kytz mit aller nutzung, dartzu alle Jar ein vrttel wein, Item er mag alle See, aufgenommen die Hegfee, mit der kabbe zu notturſt vnd enthaltung des Slofs fiſchen, vnd wann das Groſgarn geet, ſoll man Im efs fiſch geben, auch die wochen fiſch, ſo die bawern zwiſchen Oſtern vnd pfingſten geben, ſollen Im werden, vnd wes Im an vyh vnd anderm zum ampt gehorende geantwort wirt, deſgleichen getreyde, korn, gerſten vnd habern, wie vff dem acker zum Sloeſz zugehörig gewinnen, ſoll er In der ſchewne, ſo er zur Zeit